

8. März 2026- Internationaler Kampftag der Frauen

Fighting for peace



die Herrschenden wollen Krieg – wir wollen eine Zukunft!

Frauen und Mädchen auf die Straßen - weltweit

Weltweit sind Frauen und Mädchen auf den Straßen – kämpferisch – entschlossen, gemeinsam, für eine Zukunft in Frieden und Freiheit!

Die Herrschenden reden von „Zeitenwende“ und von „neuer Weltordnung“ aber sie meinen Aufrüstung, Kriegstauglichkeit und Militarisierung der Gesellschaft.

„...die Wurzeln der Unterdrückung und Ausbeutung der Frauen liegen im kapitalistischen bzw. imperialistischen System...“ (Abschlussresolution der 2. WFK der Basisfrauen 2022, Tunis).

Clara Zetkin, die Begründerin des Internationalen Frauentages forderte bereits 1911 in der Resolution zum Internationalen Frauentag: *„Der Frauentag muss einen internationalen Charakter tragen...Er soll ein Kampftag für die Befreiung der Frau sein....“*

Die Weltfrauenbewegung konstatierte auf ihrem 2. Theoretischen Seminar 2025 in Nepal: *„Die Stärke der Frauenbewegung liegt in ihrer Vielfalt. Aus der Spaltung der Frauenbewegung profitieren die faschistischen und imperialistischen Kräfte.“*

Unsere Stärke ist die internationale Verbundenheit, Koordinierung und Zusammenarbeit, sie schwächt unsere Gegner. Reaktionäre Politik bedroht weltweit unsere erkämpften Rechte und Errungenschaften, unser Selbstbestimmungsrecht und will die Rückkehr in alte, patriarchal geprägte Geschlechterrollen erzwingen. Frauen und Mädchen stellen sich auf gegen einen unerbittlichen Gegner unserer Befreiung, gegen unersättliche Profitgier, doppelte Ausbeutung, Rassismus, sexuelle Ausbeutung, Gewalt, Postmodernismus, Opportunismus und Antikommunismus.

Noch gelingt es den Herrschenden die Kämpfe im Blut zu ersticken wie im Iran. Noch gelingt es ihnen, Frauen und Mädchen „unsichtbar“ zu machen und aus dem

gesellschaftlichen Leben zu verbannen, ihnen Bildung zu verweigern, wie in Afghanistan.

Doch der Ruf nach Freiheit ist nicht unter zu kriegen. In den USA hat sich ein neuer antifaschistischer, organisierter Massenwiderstand entwickelt. Weltfrauen sind aktiver Teil davon. Gegen den Völkermord in Gaza sind weltweit Millionen Menschen auf den Straßen, Weltfrauen sind dabei. Gegen die faschistischen Angriffe auf die kurdische Selbstverwaltung in Rojava sind Frauen und Männer aktiv, Weltfrauen sind mitten drin.

Weltweit wird unser Leben bedroht von Hochrüstung, eskalierenden Kriegen und einer atomaren Weltkriegsgefahr, Faschismus, ultrarechter, reaktionärer und faschistischer Politik, von unersättlicher Profitgier, die die Existenz der Menschheit bedroht.

Auf der ganzen Welt werden die Reichen immer Reicher und die Mächtigen immer skrupelloser und unersättlicher. Ganz besonders wird in ihren Machenschaften ihre abscheuliche, frauenfeindliche Haltung deutlich.

Doch: die Frauen der Welt werden nicht zurückgehen zu feudalistisch-patriarchalen oder zu faschistischen Strukturen.

**Der diesjährige Internationale Frauentag muss den Ruf in die Welt tragen:
Frauen der Welt:**

wir brauchen starke, überparteiliche, antifaschistische, unüberwindbare Bündnisse.

Reichen wir uns die Hände über Ländergrenzen hinweg, zum gemeinsamen internationalen Widerstand und Kampf - von Nepal bis Togo, von Bangladesch bis Botswana, von Istanbul bis Delhi, von Madrid bis Lima, von Berlin bis Montevideo, von Sri Lanka bis Kurdistan, von St . Petersburg bis Brasil , von Paris bis zur Westsahara, von Montreal bis Gaza, von Minneapolis bis Reykjavik, von Oslo bis Mexico...

Weltweit kämpfen Frauen und Mädchen für ein menschenwürdiges Leben, in Frieden, selbstbestimmt und in Würde.

Frauen der Welt, verbindet und organisiert euch!

Erhebt Eure Stimme und verbindet Eure Kräfte für ein Leben ohne Kriege, ohne Angst vor jeglicher Gewalt, ohne Armut, ohne Hunger. Ohne Rassismus und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Mädchen. Für ein sicheres, geschütztes und bezahlbares zu Hause in selbstgewählten, respektierten Partnerschaften, ohne Diskriminierung und Ausgrenzung.

Starke Frauen in starken Bündnissen mit der Arbeiterklasse, mit Gewerkschaften und progressiven Kräften, der Jugendbewegung, sind unüberwindbar.

Unser großes Ziel ist eine Gesellschaft frei von Unterdrückung und Ausbeutung der Frauen.

„Der Kampf für die Befreiung der Frau muss international, organisiert, politisch, antiimperialistisch und verknüpft mit der Klasse der Arbeiterinnen und Arbeiter sein. Organisieren wir uns, vereinen wir uns im gemeinsamen Kampf für eine Gesellschaft, frei von Unterdrückung und Ausbeutung.

(Resolution des 2. Theoretischen Seminars 2025 in Nepal)

Nehmen wir die Herausforderung der Zeit an, gehen wir vorwärts als eine gesellschaftsverändernde Kraft!

Lasst uns am 8. März zusammen auf die Straße gehen, Versammlungen organisieren, unsere Bündnisse stärken und unsere Stimme in jeder Stadt, jedem Land, jedem Arbeitsplatz hören lassen

Die Koordinatorinnen der Weltfrauenbewegung der Basisfrauen

